

Arbeitskreis Handwerk, Handel und Gewerbe

Infrastruktur-Projekte hegen und pflegen



Auf der Vollversammlung des Arbeitskreises Handwerk, Handel und Gewerbe in Wieren im Gasthaus Burmester in Drohe wurde deutlich, dass die 36 Mitgliedbetriebe fest in der Gemeinde verwurzelt sind. Neben Bürgermeister Peter Meyer waren auch viele Vereinsvertreter gekommen um gemeinsam die weiteren Veranstaltungen und Verbesserung der Infrastruktur in Wieren zu planen. Vorsitzender Klaus Horstmann listete, mit vielen Fotos von Dieter Schoop unterlegt, die Aktivitäten vom Osterfeuer, über das Dorffest, dem 22. Weihnachtsmarkt bis hin zum „Renner“, dem Anzünden der vier Adventskerzen mit Ansprachen und musikalischer Umrahmung, auf. Dabei wurden viele Institutionen und Projekte, wie das Tierheim in Uelzen, den Sinneswandelpfad im Sommerbad, die Glocke für die Alte Kirche in Wieren oder die Gommelhilfe des Kirchenkreises unterstützt. Mit einem beeindruckenden Film zeigte Ulrich Fiedler, wie die Gommelhilfe mit den Fahrten auch praktisch abläuft.

Auch 2008 wird es insbesondere wieder den Weihnachtsmarkt und das Anzünden der Adventskerzen geben. Ob es auch einen gemeinsamen festlichen Ball aller Wiererener Vereine geben soll, wird noch in den Vereinen abgestimmt. Genau so wichtig wie Veranstaltungen ist dem Arbeitskreis aber etwas für die Verschönerung, für die Infrastruktur in der Gemeinde Wieren zu tun. Anderorts wird noch über die abendlich Beleuchtung der Kirche diskutiert, in Wieren hat das der Arbeitskreis bereits realisiert. Auf der Agenda stehen für 2008 aber auch die Verbesserungen des Eingangsbogens zum Mühlenpark und die Neugestaltung des Informations- und Schaukastens an der VSE-Tankstelle. Positiv und hilfsbereit stehet der Arbeitskreis auch der Neuplanung des Bereiches an der Aue zwischen der „Alten Kirche“ und Wassermühle mit dem Naturerlebnisradweg Ilmenau gegenüber. Der nördliche Wiererener Bereich mit den wichtigen Infrastrukturbereichen wie Grundschule, Sommerbad, Sportplatz und Kindergarten soll ebenfalls nach Möglichkeit unterstützt werden. Glaubwürdigkeitsprobleme hat man dagegen mit der Bahn, die für Wieren große Bedeutung hat. Bei der Strecke Uelzen – Braunschweig scheint es mal wieder einen vagen Hoffnungsschimmer zu geben. Auch bei dem „Schildbürger(bahn)steich“ mit dem unterbrochenen Radweg an der L270, der für Radfahrer, Fußgänger, Läufer, Jogger und Autofahrern gleichermaßen gefährlich ist, scheint sich wenig zu bewegen.

Der einstimmig gewählte Vorstand des Arbeitskreises Handwerk, Handel und Gewerbe in Wieren:

Vorsitzender:	Klaus Horstmann,
Schatzmeister:	Andreas Mahnke,
Schriftführer:	Dieter Schoop,
Beisitzer:	Hiltraud Gielis,
	Jörg Harms,
	Mark-Michael Schütze

Werner Hilmer ist ausgeschieden.

Arbeitskreis Handwerk, Handel und Gewerbe

Infrastruktur-Projekte hegen und pflegen



Klaus Horstmann, alter und neuer Vorsitzender des Wierener Arbeitskreises



Der Eingangsbogen zum Mühlenpark und dann weiter zum geplanten Naturerlebnisradweg zwischen Mühle und alter Kirche soll verbessert werden.



Der Vorstand (Jörg Harms, Klaus Horstmann, Hiltraud Gielis, Andreas Mahnke v.l.n.r.) hat vieles in Wieren angeschoben.



Unzufrieden: Der durch die Bahn unterbrochene Rad- und Fußweg von Wieren nach Overstedt ist schon lange ein „Schilbürger (bahn)streich“ und Gefahrenpunkt



Der Informations- und Schaukasten des Arbeitskreises soll attraktiver werden.



Der Arbeitskreis ist dabei, wenn es um die dringend erforderliche Neugestaltung des Bereiches zwischen Mühle und alter Kirche geht.

